Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 37 (1930)

Heft: 4

Rubrik: Markt-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blütenmuster besonders schön vom Grunde abheben. Als besonders elegant werden die kleinen Blütenmuster gelten, indessen wird man auch größere Blumenmuster sehen. Die geblumte Hochsommerrobe aus Crêpe de Chine wird viel mit Spitzen und schönen großen Schalkragen oder Einsätzen aus weißem Mousselin ausgeschmückt werden. Auch an den Aermeln wird man häufig solche Manschetten antreffen.

Für den Mantel der Sommermode kommt nur der bekannte Tweedstoff in Frage. Man glaube aber nicht, daß den französischen Modekünstlern deswegen das Latein ausgegangen wäre. Mit nichten. Trotz der weiteren Verwendung des bisherigen Tweeds wird im Hochsommer doch eine ganz neue und recht elegant wirkende Note in das Modebild kommen. Die Tweeds werden nämlich alle lange, schmale oder mittelbreite Streifen aufweisen.

Beachtenswert ist, daß aus den gestreiften Tweeds nicht nur Mäntel, sondern auch Trotteurs und Tailleurs hergestellt werden.

Der Mantel, dreiviertellang, wird meist ganz gerade, weniger häufig unten glockig ausfallend gearbeitet sein. In beiden Formen wird er mit einem Leder- oder Stoffgürtel, der auf der Rückseite mit Leder abgefüttert sein muß, zusammengehalten werden; allerdings wird auch der Knopfverschluß mit möglichst großen Knöpfen, gestattet sein. Der gestreifte Tweed hat den Vorteil, ihn in verschiedenster Streifenrichtung verarbeiten zu können, d. h. die Streifen können vertikal, horizontal oder diagonal verlaufen. In der Art wie die Streifenstellungen zueinander kombiniert werden, liegt oft der einzige Schmuck der schicken Mäntel oder Kostüme für den Morgen. Durch die Streifenmusterung werden sehr hübsche Effekte am Kragen, den Mantel- oder Jackenärmelmanschetten oder vorderen oder seitlichen Rockeinsätze erzielt. Zum Rocke werden Blusen aus Wolljersey oder Crêpe de Chine in den Grundfarben des Tweedkostüms getragen. Die Jacke des Schneiderkostüms ist entweder dreiviertellang wie der Mantel, oder kurz bis unter die Hüften reichend; in letzterem Falle wird sie am Kragen häufig mit einem kurzhaarigen Pelz garniert werden.

Blusen werden im Hochsommer außerordentlich viel zum Tailleur getragen werden, und zwar nicht nur vormittags, sondern selbst am Nachmittage. Aus Crêpe de Chine in den allermeisten Fällen, oder aus leichtem Wolljersey, einfarbig, wird sie wieder stets in den Rock hineingezogen getragen werden. Der Vorderteil wird oft mit feinen Steppnähtchen geschmückt werden. Charakteristisch für die Hochsommerbluse sind aber die reichen Bandbesätze aus Crêpe Georgette, die in diagonaler Richtung aufgenäht werden und sich gerne an den Aermeln wiederholen, die im kommenden Hochsommer stets ganz lang sein werden. Ch. J.

MARKT-BERICHTE

Rohseide.

Ostasiatische Grègen.

Zürich, den 25. März 1930. (Mitgeteilt von der Firma Charles Rudolf & Co. ,Zürich.) Wir blicken auf eine Woche mit etwas mehr Geschäften zurück. Infolge der seit langem geübten Zurückhaltung der Käufer wird die jetzige tiefe Preisbasis doch da und dort als interessant beurteilt. Auch New-York hat in Europa stärker eingegriffen.

Yokohama/Kobe: Trotzdem Amerika für japanische Grègen noch wenig Interesse zeigt, genügten die Vorschußoperationen des Syndikats, um wieder eine festere Tendenz auszulösen. Man notiert für:

Filatures	Extra Extra crack	13/15	weiß	März/April	Verfch.	Fr. 56.—
„	Grand Extra Extra	13/15	„	„	„	„ 57.—
„	Triple Extra	13/15	„	„	„	„ 57.75
„	Grand Extra Extra	20/22	„	„	„	„ 53.75
„	Triple Extra	13/15	gelb	„	„	„ 54.25
„	Grand Extra Extra	13/15	„	„	„	„ 53.75
„	Extra Extra crack	13/15	„	„	„	„ 53.—
„	Grand Extra Extra	20/22	„	„	„	„ 53.50

Der Stock beträgt 64,000 Ballen, wovon 30,000 Ballen durch das Syndikat bevorschußt sind. Da damit die Höchstlimite für das Syndikat erreicht worden ist, hat nun die japanische Regierung mit ihren Vorschußoperationen begonnen.

Shanghai: Chinaseiden, besonders Steam filatures, erfreuen sich guter Nachfrage seitens Amerikas und sind daher sehr fest. Da der Kurs außerdem etwas gestiegen ist, verlangt man für:

Steam Fil. Extra Extra wie Stag	1er & 2me	13/22	April/Mai-Verfch.		Fr. 55.—
Steam Fil. Extra B moyen wie Dble. Pheasants	1er & 2me	13/22	„	„	„ 51.50
Steam Fil. Extra B ordinaire wie Sun & Fish	1er & 2me	13/22	„	„	„ 51.—
Steam Fil. Extra B do.	1er & 2me	16/22	„	„	„ 49.50
Steam Fil. Extra C favori wie Triton	1er & 2me	13/22	„	„	„ 50.25
Steam Fil. Extra C do.	1er & 2me	16/22	„	„	„ 48.50
Shantung Fil. Extra A		13/15	März/April - Verschiff.		Fr. 49.50
Szechuen Fil. Extra Extra		13/15	„	„	fehlen
„ „ good A		13/15	„	„	„
Tsatl. rer. n. st. Woochun Extra B		1 & 2	„	„	Fr. 32.25
„ „ „ „ Extra B wie Sheep & Flag		1 & 2	„	„	„ 32.50
„ „ „ „ oder ord. Extra C wie Pegasus		1 & 2	„	„	„ 32.—
Tussah Fil. 8 coc. Extra A		1 & 2	„	„	„ 22.25

Canton ist fest bei etwas mehr Nachfrage von seiten Europas und Amerikas, besonders in den oberen Kategorien. Der Stock in Canton ist um 1000 Ballen zurückgegangen. Unsere Freunde notieren:

Filatures	Extra favori	13/15	März/April	Verschiff.	Fr. 42.—
„	Petit Extra A	13/15	„	„	„ 38.—
„	Petit Extra C	13/15	„	„	„ 37.25
„	Best 1 fav. A	13/15	„	„	„ 35.50
„	Best 1	13/15	„	„	„ 32.—
„	Best 1 new style	14/16	„	„	„ 32.50

New-York: Die Preise für Japanseiden sind etwas fester. In Chinaseiden vergrößern sich die Umsätze.

MESSE- UND AUSSTELLUNGSWESEN

Schweizer Mustermesse Basel 1930.

Nach den großen internationalen Mustermessen von Leipzig und Lyon folgt vom 12. bis 27. April diejenige von Mailand, und am 26. April — man merke sich diesen Tag — werden sich in Basel die Pforten der Schweizer Mustermesse öffnen, die bis am 6. Mai dauern wird.

Für unsere gesamte Wirtschaft ist die Feststellung außerordentlich erfreulich, daß die Schweizer Mustermesse im Auslande ständig an Ansehen gewinnt. Ein besonderer Beweis hiefür sind u. a. die Fahrpreisermäßigungen mehrerer ausländischer Bahnen. Für den Besuch der Schweizer Mustermesse 1930 gewähren folgende Bahnen größere Fahrpreisermäßigungen: Deutsche Reichsbahn, Oesterreichische Bundesbahnen, Ungarische Staatsbahnen, Jugoslavische Staatsbahnen, Italienische Staatsbahnen, Tschechoslowakische Staatsbahnen, Rumänische Bahnen, Polnische Staatsbahnen.

Ohne Zweifel tragen diese Fahrpreisermäßigungen dazu bei, daß auch der Besuch ausländischer Geschäftsleute Jahr